

Ohrdruf

Amt Ohrdruf, Grafen von Gleichen, protestantisch
heute Landkreis Gotha / Thüringen

Im Amt Ohrdruf kam es zwischen 1552 und 1694 zu 25 Fällen von Hexenverfolgung. In 22 Fällen waren auch Frauen und Männer aus Ohrdruf betroffen. Zwölf dieser Fälle endeten tödlich. Daneben waren auch drei Menschen aus Sundhausen und Petriroda betroffen.

Hinzu kommt eine Frau aus Ohrdruf, die in Coburg verbrannt wurde.

Fälle von Hexenverfolgung in Ohrdruf:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1613	Anna, Simon Walters Frau Vorwurf: Krankheitszauber	Folter, dann Landesverweis
2.	1616	Gretha Cilian, „die alte Hirtin“	verbrannt
3.	1620	Katharina Weiß, Hebamme	verbrannt
4.	1623	Frau von Kilian Stoß, Leichnam wurde aus dem Kerker geschleift und verbrannt	Selbstmord in der Haft
5.	1668	Maria Busch, die „Bierbrauerin“	verbrannt
6.	1668	Martha Kremer, die „Bierführerin“, Martin Kremers Frau, sie soll nicht bei vollem Verstand gewesen sein	Todesurteil
7.	ca. 1668	die „Wagnerin“	unbekannt
8.	1670	Christine, Volkmar Bebers Frau Vorwurf: Krankheitszauber, Läusemachen	verbrannt
9.	1671	Frau von Georg Deckner, wohlhabend	Haft, dann unbekannt
10.	1671	deren Mann Georg Deckner, wohlhabend, bereits seine Mutter stand schon im Verdacht, eine Hexe zu sein	unbekannt
11.	1671	Martha, Klaus Magdelungs Frau	verbrannt
12.	1671	Rosina, Hans Richters Frau	Haft, dann unbekannt
13.	1671	Barbara, Hans Trinkhaus Frau, drei Töchter, einen Sohn	Selbstmord in der Haft
14.	1673	Katharina Kieser, Haft, Folter, Geständnis	Selbstmord in der Haft

15.	1673	Katharina Neunßen, ca. 50 Jahre alt, Vorwurf: Erzhexe, Krankheits- und Schadenzauber	Haft, dann unbekannt
16.	1674	Martha, Frau von Hans Groß, arm	Folter, dann frei
17.	1674	Susanna Hölbin, die alte Reilschmiedin	Tod in der Folter
18.	1674	Elisabeth, Frau von Michael Wechmar Vorwurf: Läusemachen, Viehschäden, gesteht in der Folter u.a., dass der Teufel ihr in Gestalt ihres Mannes erschienen sei	verbrannt
19.	1674	deren Tochter Susanne, fast 30 Jahre alt, ledig	Folter, dann frei
20.	1676	Anna Dünfeld, 75 Jahre alt Vorwurf: Hexerei, sie sei ein Drachenweib	enthauptet, dann verbrannt
21.	1677	Margaretha Heppen, arm, besitzt ein kleines Haus, Vorwurf: Krankheitszauber, Drachen	Folter, dann frei
22.	1688	Martha Braun, Witwe des Tuchmachers Hans, genannt „die alte Wagenmeisterin“, 58 Jahre alt, Vorwurf: Krankheitszauber, Umgang mit dem Teufel; Selbstmordversuch in der Haft schlägt fehl	Folter, dann unbekannt
23.	1616	Gretha Cilianin	verbrannt in Coburg

Quelle: Füssel, Ronald: Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, Band 2), Hamburg 2003, S. 250f.

Quelle für den Coburger Fall:

Egbert Friedrich: "Hexenjagd im Raum Rodach und die Hexenprozessordnung von Herzog Johann Casimir" (Schriften des Rodacher Rückert-Kreises, Heft 19), Rodach 1995, S. 192-236.

Deutsches Hexendokumentationszentrum, in welchem man jeden heute noch zu ermittelnden Fall auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik abrufen kann.

Weitere Auskünfte:

Dr. Kai Lehmann

Museum Schloss Wilhelmsburg

Schlossberg 9

98574 Schmalkalden

Telefon: +49 3683 403186 E-Mail: info@museumwilhelmsburg.de